Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 64. Dienstag den 10. August 1824.

Intelligenz-Comtoir auf der Salzstraße Nro. 66. L.

Bekanntmachungen.

Nach einer Anzeige des Königl. Großbrittannisch Hannöverschen Amts Osnabrück, hat sich bey der daselbst wegen Diebstahls in Verhaft und Untersuchung befindlichen Elisabeth Hellmann aus Alfhausen ein silbernes Uhr-Pettschaft mit den eingravirten Buchstaben G. W. F. T. vorgefunden, wovon die Verhaftete behauptet, solches in der Gegend von Ladbergen auf der Landstraße gefunden zu haben.

Da das Pettschaft aber wahrscheinlich gestohlen ist, so wird der unbekannte Eigenthümer aufgefordert, die nähere Anzeige über den Verlust des Pettschafts bey uns oder der nächsten Gerichts-Behörde zu machen.

Münster den 5. August 1824.

Königlich Preußisches Inquisitoriat.

Goesen. Dahme, Actuar.

Diebstähle.

In der Nacht vom 30. auf den 31. July d. J. sind dem Tuchmacher Johann Herm. Brüning zu Rheine aus dem hinter seinem Hause befindlichen Raume nachstehende Hemde entwendet:

1) Fünf Manns-Hemde, gezeichnet I. H. B.;
2) Drey dergleichen, gezeichnet C. B.;
3) Zwey ungezeichnete Frauen-Hemde.

Indem wir gegen den Ankauf derselben warnen, fordern wir zugleich einen jeden auf, die etwa zu seiner Kenntniß gekommenen, auf die Ausmittelung des Thäters hinführenden Thatumstände dem unterzeichneten Gerichte oder dem Königl. Inquisitoriate sofort anzuzeigen.

Rheine den 2. August 1824.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Brockhausen. Hosson.

Am 28. d. des Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr sind aus dem im Schleusenwall gelegenen geschlossenen Garten des hiesigen Gastwirths Schmeinck 17 weiß leinene und 2 roth bojene mit blauem Band eingefaßte Kindertücher, ohne besondere Zeichen, gestohlen worden.

Jeder wird vor den Ankauf gewarnt, mit der Aufforderung, jede Spur zur Entdeckung des Thäters der unterzeichneten Behörde sofort anzuzeigen.

Bochold den 30. July 1824.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

v. Bostel. Reigers.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Am Freytage den 20. August des Vormittags um 10 Uhr soll in der Wohnung des Colonen Trennepohl zu Antrup Kirchspiels Lengerich dessen ganzes Mobiliar-Vermögen, bestehend in Tischen, Stühlen, Schränken, Betten, Leinewand und 2 Kühen, im Wege der Execution verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Tecklenburg den 9. July 1824.

Königl. Preuß. Land = und Stadt=Gericht.

Hoffbauer. Contzen.

Am Freytage den 20. August des Nachmittags um 3 Uhr soll in der Wohnung des Colonen Schulte auf der Reste zu Antrup Kirchspiels Lengerich allerhand Hausgeräthe, bestehend in Tischen, Stühlen, Koffer, Zinn, Betten und mehreren Kühen, meistbietend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Tecklenburg den 22. Juny 1824.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Hoffbauer. Contzen.

Am 31. August des Vormittags um 10 Uhr sollen bey dem Kötter Alef Kirchspiels Lembeck Bauerschaft Endelen mehrere Kühe, ein Schwein und sonstige Haus-

mobilien im Wege der Execution öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Kauflustige wollen sich zur bestimmten Zeit und Stunde auf dem Aleffs Hofe einfinden.

Haltern den 2. August 1824.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Aus Auftrag: Frey.

Offener Arrest.

Nachdem über das Vermögen des auf der Walkemühle bey Dorsten wohnenden Tuchfabrikanten Steph. Hurland in Gefolge rechtskräftigen Erkenntnisses der Concurs eröffnet worden, so wird allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, aufgegeben, nicht das Mindeste davon dem ꝛc. Hurland zu verabfolgen, sondern die Gegenstände mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das Depositum des unterzeichneten Gerichts abzuliefern, unter der Warnung: daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden würde, dieses für nicht geschehen geachtet werden solle, und daß derjenige, welcher Sachen oder Effekten verschweigen sollte, die Beyforderung der Sachen zum Besten der Masse und den Verlust seines daran habenden Rechts zu gewärtigen habe.

Dorsten den 30. July 1824.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

M. Hülskötter. Reckmann.

Edictal = Ladungen.

Auf Requisition des Bürgermeisters und Raths der Stadt Osnabrück wird nachstehende Edictal=Citation bekannt gemacht.

Münster den 16. July 1824.

Königl. Preuß. Ober = Landes = Gericht.

v. Bernuth. Kiesling.

Nachdem auf Andringen mehrerer Gläubiger wider den Kaufmann und Gastwirth Friedrich Wilhelm Goesmann hieselbst der Concurs=Prozeß eröffnet worden, so werden hierdurch alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Forderungen an den besagten Goesmann machen zum können vermeinen mögten, öffentlich und bey Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche nicht allein anzugeben, sondern auch sofort, vermittelst Production der in Händen habenden Urkunden, Handschriften, Rechnungen und sonstiger Belege zu begründen, zu welchem Ende denselben 14 Tage für den ersten, 14 Tage für den zweyten, und 14 Tage für den dritten und letzten Termin cum termino annotandi auf Montag den 6. September d. J. Vormittags 11 Uhr präfigirt werden.

*

In eben diesem Termine haben sich auch die Gläubiger über die Anordnung eines Curators der Gütermasse und Contradictors so gewiß zu vereinigen, als sonst von Gerichtswegen einer für sie bestellt werden soll.

Uebrigens wird der bereits unterm 5. April d. J. erkannte General-Arrest erneuert, mithin dem Gemeinschuldner jede Veräußerung und Verbringung seines Vermögens bey Nichtigkeits- und sonst willkührlicher Strafe untersagt.

Osnabrück den 10. July 1824.

Bürgermeister und Rath der Stadt Osnabrück.
Greff, Dr. Secret.

Auf Requisition des Bürgermeisters und Raths der Stadt Osnabrück wird nachstehende Edictalladung bekannt gemacht.

Münster den 4. August 1824.

Königlich Preuß. Oberlandes-Gericht.
v. Bernuth. Bormann.

Auf den Antrag des gerichtlich angeordneten Curators der Peter Reinholdschen Debit-Masse hieselbst werden von Uns Bürgermeister und Rath der Stadt Osnabrück hierdurch unter Eröffnung des förmlichen Concurses alle diejenigen, welche an den vor einigen Jahren verstorbenen Kaufmann Peter Reinhold aus irgend einem Grunde Forderungen zu machen haben könnten, öffentlich und bey Strafe des Ausschlusses vorgeladen, selbige nicht nur abzugeben, sondern auch gehörig zu begründen, zu welchem Ende denenselben 14 Tage für den ersten, 14 Tage für den zweyten, und 14 Tage für den dritten und letzten Termin cum termino annotandi auf Montag den 6. September d. J. Vormittags 11 Uhr präfigirt werden.

Da übrigens der verstorbene Reinhold schon im Monate März 1808 seine Insolvenz gerichtlich angezeigt und sich zugleich eidlich verpflichtet hat, von seinem Vermögen nichts zu veräußern und zu verbringen, auch keinen seiner Gläubiger besonders zu begünstigen, so wird dieses unter wiederholter förmlicher Anlegung des General-Arrestes nachträglich hierdurch bekannt gemacht.

Osnabrück den 12. July 1824.

Bürgermeister und Rath der Stadt Osnabrück.
Greff, Dr. Secret.

Der Johann Bernard Gerhard Kokenbrinck, auch wohl Johann Heinrich Kokenbrinck genannt, aus dem Kirchspiele St. Mauritz bey Münster, u. der Bernard Heinrich Bröker oder Brökers, sind beyde als Remplaçants, der erste für Anton Lohaus zu Münster, und der letztere für den Hermann Heinrich Joseph Dütscher aus Legden, in franz. Militair-Dienste getreten, ohne daß über das Leben und den Aufenthalt des ersteren seit dem Jahre 1812 und des letzteren seit dem Jahre 1813 Nachrichten eingegangen.

Da in Ansehung des ersteren die Geschwister desselben, und in Ansehung des

letzteren der Vormund auf Todeserklärung angetragen haben, und diese Anträge zulässig befunden sind; so werden die genannten Abwesenden, Johann Bernard Gerhard Kokenbrinck, und Bernard Heinrich Bröker, so wie deren etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer, vorgeladen, sich in Zeit von 9 Monaten entweder schriftlich oder persönlich bey dem unterzeichneten Gerichte, und spätestens in dem vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Overhage, auf den 25. May 1825 Vormitt. 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termin zu melden, und weitere Anweisung zu gewärtigen, unter der Warnung: daß widrigenfalls die gedachten Abwesenden werden für todt erklärt, und ihr Vermögen an die sich legitimirenden Erben oder Berechtigten wird verabfolgt werden.

Münster den 21. July 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bernuth. Deiters.

Der Johann Ferdinand Elfers, gebürtig aus Horstmar, ist am 1. Februar 1808 als Conscribirter zu der vormaligen Großherzoglich Bergischen Infanterie-Brigade abgegangen, und hat seit den 11. Februar 1812 von seinem Leben oder Aufenthalte keine Nachricht gegeben, deshalb hat die Mutter des Verschollenen auf förmliche Todes Erklärung angetragen.

Gedachter Johann Ferdinand Elfers wird demnach vorgeladen, in Zeit von 9 Monaten, spätestens aber in dem vor dem Deputirten, Herrn Landrichter Baltzer, an hiesiger Gerichtsstelle auf den 22. Februar 1825 Vormittags 10 Uhr angesetzten Termin sich persönlich oder schriftlich zu melden.

Im Entstehungsfalle wird derselbe für todt erklärt, und sein Vermögen den bekannten nächsten Erben überwiesen werden. Unter gleicher Warnung werden unbekannte Erben zu demselben Termin vorgeladen.

Horstmar den 30. April 1824.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Baltzer. Lankhorst.

Der Theodor Heinrich Rölver, geboren zu Laer im Kreise Steinfurt, Regierungs-Bezirk Münster, am 2. März 1779, Sohn der Eheleute Bernard Heinr. Rölver und Maria Krone, hat sich schon vor ungefähr 23 Jahre von seinem Geburtsorte wegbegeben, angeblich um unter dem Kaiserl. K. Oestreichischen Militair Dienste zu nehmen, ohne in der Zwischenzeit von seinem Leben oder Aufenthalte Nachricht gegeben zu haben.

Es ist daher bey dem unterzeichneten Gerichte von Seiten seiner Schwiegerinn Wittwe Bernard Heinrich Rölver, geb. Maria Anna Völkermann zu Laer, und des J. C. Gröninger, als Curator des abwesenden Bruders Wilhelm Rölver auf öffentliche Vorladung und allenfallsige Todeserklärung angetragen worden.

Gedachter Theodor Heinrich Rölver oder die von ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer werden daher hierdurch vorgeladen, binnen 9 Monaten u.

spätestens in dem auf den 3. May 1825 Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, Land- und Stadtrichter Baltzer, angesetzten Termin persönlich oder durch einen hinlänglich Bevollmächtigten zu erscheinen, und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen, unter der Warnung: daß im Ausbleibungsfalle, dem Antrage gemäß, auf Todeserklärung, und was dem anhängig, erkannt werden soll.

Horstmar den 20. July 1824.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Baltzer. Lankhorst.

Subhastations-Patente.

Auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers soll der auf dem Wackelkamp bey Gemen belegene, den Eheleuten Wilhelm Büning zu Gemen gehörig gewesene, zu 64 Rthl. Berl. Cour. taxirte, und 1 1/4 Scheffel Einsaat haltende Garten zur Subhastation gezogen werden, und ist der einzige Bietungs-Termin auf den 27. September l. J. des Nachmittags um 2 Uhr vor dem Deputirten, Land- und Stadt-Richter Heitmann, in dem zu subhastirenden Garten anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und Vorwarden in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen liegen.

Borken den 7. July 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Heitmann. Koppers.

Auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers soll das sub Nro. cat. 62 im Dorfe Weseke belegene Haus nebst Garten und einem daran belegenen Distrikt Grasgrundes, taxirt zu 350 Rthl. Berl. Cour., zur nothwendigen Subhastation gezogen werden, und ist zu diesem Zwecke der einzige Bietungs-Termin auf den 13. September d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Vogelsang, an dem zu verkaufenden Hause angesetzt, wozu zahlungsfähige Kaufliebhaber eingeladen werden.

Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten, welche an diese Realitäten Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in dem anstehenden Termine unter der Warnung anzumelden und nachzuweisen, daß widrigenfalls sie damit präcludirt, und ihnen sowohl gegen den Käufer, als gegen die Gläubiger, unter welchen das Kaufgeld vertheilt werden wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Borken den 3. July 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Heitmann. Koppers.

Das nutzbare Eigenthum von dem im Kirchspiele Sendenhorst belegenen Colonat Rötgermann, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten, jedoch mit Ausschluß der der Gutsherrschaft gebührenden Entschädigung, in Hinsicht des Sterbefall- Gewinn- und des Heimfalls-Rechts, und mit Ausschluß der derselben zustehenden Ansprüche an den zu diesem Colonate gehörigen Holzungen, zu 1224 Rt. 10 Sgr. taxirt ist, soll auf Antrag eines Hypothekar-Gläubigers zur Subhastation gezogen werden. Die Bietungs-Termine sind

auf den 8. July,
— 5. August und
— 7. October l. J.

jedesmal des Vormittags um 10 Uhr, und zwar die beyden ersten auf dem hiesigen Gerichts-Gebäude, der dritte und letzte aber auf dem Colonate Rötgermann selbst vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Michelis, angesetzt worden, weshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden, sich in diesen Terminen einzufinden und ihre Gebothe abzugeben.

Die Taxe sowohl als auch die Vorwarden können in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden; auch sind Abschriften davon dem hieselbst affigirten Subhastations-Patente beygefügt worden.

Ahlen den 21. May 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Schwedler. Langen.

Folgende dem Kaufmann Nepomuk Brockhoff zu Weseke gehörige, im Dorfe und Gemeinde Weseke belegene Immobilien, als:

1. ein Wohnhaus sub No. cat. 71 in Weseke, nebst Scheune, Garten u. Vorplatz, abgeschätzt zu 1100 Rthl.,
2. eine halbe Wohnung sub Nro. cat. 34 daselbst, nebst Garten, taxirt zu 225 Rthl..
3. vier Gartenstücke in der sogenannten Oye, gewürdigt zu 66 2/3 Rthl.,
4. 1 1/2 Scheffel Gartenland daselbst, angeschlagen zu 180 Rthl.,
5. ein daselbst liegendes, 48 □Ruthen haltendes, und zu 50 Rthlr. taxirtes Grundstück,
6. 2 Scheffel Saat Ackerland, das Stationenstück genannt, im Weseker Esch belegen, taxirt zu 89 Rthl.,
7. ein daselbst belegenes, 2 1/2 Scheffel Saat haltendes Stück Ackerland, die Steinbrede genannt, abgeschätzt auf 137 1/2 Rthl.,
8. die sogenannte Kampenbrede daselbst von 3 1/2 Sch., taxirt zu 210 Rthl.,
9. die sogenannten Kampländer-Stücke daselbst von 4 Scheffel Einsaat, zu 225 Rthl. taxirt,
10. die sogenannte Horstenbeckswiese nebst dem in derselben belegenen Hügel, 8 1/2 Scheffel Saat haltend, und zu 170 2/3 Rthl. taxirt,
11. ein Sch. Einsaat Ackerland, Welländer genannt, zu 40 Rthl. angeschlagen,
12. der sogenannte Haferkamp von 1 1/2 Sch. Einsaat, zu 52 Rthl, taxirt,

13. der sogenannte Verschüers-Zuschlag, 20 Scheffel Saat Holzgrund haltend, gewürdigt zu 618 Rthl.,
14. die Klappkampswiese, 10 Scheffel Saat groß, zu 300 Rthl. abgeschätzt,
15. das Schmeinks-Kämpchen von 1 1/2 Sch. Saat, angeschlagen zu 45 Rthl.,
16. die Immenbrede von 2 Sch. Einsaat, zu 120 5/6 Rthl. taxirt,
17. das Osterstück am hohen Wege, von 1 1/4 Scheffel Saat, auf 66 2/3 Rthl. gewürdigt,
18. die Paßbrede von 2 Sch. Einsaat, zu 110 Rthl. taxirt,
19. die Lindenbuschwiese beym Dorfe von 3 Scheffel Saat, abgef. zu 529 Rthl.,
20. der Eckrott von 1 1/2 Sch. Einsaat, zu 90 Rthl. taxirt,
21. der Baumgarten beym Dorfe von 4 Scheffel, zu 325 5/6 Rthl. angeschlagen,
22. das Haverrots-Stück aufm Bocholder Esch, von 2 1/2 Scheffel Saat, zu 75 Rthl. taxirt,

sollen auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers durchs Meistgeboth zur nothwendigen Subhastation gezogen werden, und sind die desfallsigen Bietungs-Termine

auf den 27. September,
— 29. November l. J.
— 31. Januar 1825.

jedesmal Vormittags 10 Uhr, die beyden ersten im hiesigen Gerichtsgebäude und der letzte im Brockhoffschen Hause zu Weseke vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Assessor Vogelsang, angesetzt.

Zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu eingeladen, und können Taxe und Vorwarden täglich in der Registratur eingesehen werden.

Borken den 24. July 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Heitmann. Koppers.

Zur judikatmäßigen Befriedigung eines Gläubigers soll das im Dorfe Bottrop sub No. cat. 42 belegene Wohnhaus, nebst Hofraum und kleinen Garten geschätzt zu 400 Rthl. Berl. Cour. gegen den Schuster B. Jansen und dessen Kinder, zur nothwendigen Subhastation gezogen werden.

Zu diesem Ende ist vor dem Deputirten, Oberlandes-Gerichts-Referendar von Wieck, ein Termin auf den 11. October l. J. Vormittags 10 Uhr in dem zu verkaufenden Hause angesetzt, wohin besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und Vorwarden in der hiesigen Gerichts-Registratur zur Einsicht offen liegen.

Unbekannte Real-Prätendenten müssen ihre allenfallsigen Ansprüche spätestens bis zum Verkaufs-Termin bey Präclusions-Strafe gehörig melden und bescheinigen.

Dorsten den 27. July 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

M. Hülskötter. Reckmann.

(Hierbey eine Beylage.)

Beylage zum Münsterischen Intelligenzblatt.

Nro. 64. den 10. August 1824.

Warnung.

Im Monate July dieses Jahrs sind polizeylich bestraft:
1) Ein Höcker, wegen Schenkens nach der Polizeystunde, mit 1 Rthl.;
2) Fünf Individuen, wegen Tabakrauchens auf der Straße, jeder mit 2 Rthl. oder 2 Tage Gefängniß;
3) Zwey Korntreiber, welche Pferde ohne Aufsicht stehen gelassen, jeder mit einer Ordnungsstrafe von 2 Rthl.;
4) Einer wegen Sperrung der Straße, mit 15 Sgr.;
5) Einer wegen unterlassener Messung von Steinkohlen, mit 5 Rthl.;
6) Ein Bauer, wegen Unfugs, mit 24 Stunden Arrest;
7) Drey Bettler, mit 24 Stunden Polizey-Arrest;

welches hiermit zur Warnung bekannt gemacht wird.

Münster den 6. August 1824. Der Bürgermeister, v. Münstermann.

Edictal-Ladung.

Da per decretum vom 9. dieses Monats über das Vermögen der Eheleute Colonus Johann Heinrich Horstmann Kirchspiels Greven Bauerschaft Bockholt bestehend in der Hälfte des nutzbaren Eigenthums des Horstmanns Colonats daselbst und einigen Mobilien, der Concurs eröffnet ist, so werden alle diejenigen, welche an die gesagten Eheleute Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit verabladet, in Termino den 7. September l. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Rath Overhage, an ordentlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und nachzuweisen, unter der Warnung: daß die Nichterscheinenden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werde.

Diejenigen, welchen es an Bekanntschaft fehlt, obsonst persönlich zu erscheinen verhindert sind, können sich an einen der Herren Justiz-Commissarien Schweling, Bösensell, Lohkampf, Holstein oder Vaudriancy wenden, und diesen mit Information und Vollmacht versehen.

Münster den 16. Juny 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bernuth. Schweling.

Subhastations-Patente.

Zur Befriedigung der Gläubiger des Kaufhändlers Joseph Ravert, wohnhaft auf dem Colonate Ravert im Kirchspiele Ramsdorff, soll der demselben gehörige, in der Weseker Mark, zwischen Wülferts- und Linverts-Lütken Wiese belegene Kamp, 10 Scheffel 2 Spind 1 Becher groß, und zu 60 Rthl. Berl. Cour. taxirt, im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden, u. ist der einzige Bietungs-Termin auf den 24. August l. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten Landrichter Heitmann, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und Vorwarden in der Gerichts-Registratur eingesehen werden können.

Zugleich werden alle, welche an den gedachten Joseph Ravert und dessen Vermögen, das nach dem Taxat ungefähr 91 Rthlr. 11 Sgr. beträgt, etwas zu fordern haben, hierdurch vorgeladen, ihre Ansprüche spätestens in dem auf den 30. August l. J. Vormittags 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termin unter der Warnung anzumelden und zu justifiziren, daß sie widrigenfalls mit ihren Ansprüchen an die zur Hebung gelangenden Creditoren verwiesen werden sollen.

Borken den 2. Juny 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Heitmann. Koppers.

Nachfolgende zur Concurs-Masse des Wirthschafters Hermann Anton Pröbsting zu Südlohn gehörige Mobilien, als:

a) das in der Bauerschaft Eschlohn Kirchspiels Südlohn sub Nro. cat. 39 belegene Erbe Wilpert, geschätzt mit Einschluß der dazu gehörigen Plaggenstich- und Viehtrift-Gerechtigkeit im Lohner Brock, mit Ausnahme einer am Hause angebaueten Kammer, zu 555 Rthl. 21 gGr. - dt.
und nach Abzug des jedoch ohne Berücksichtigung der Grundsteuern constatirten Taxwerths der darauf haftenden Lasten zu 398 Rthl. - gGr. 1 dt.
auf 157 Rthl. 20 gGr. 11 dt.

b) das in derselben Bauerschaft sub No. cat. 38 belegene Erbe Schwieting, geschätzt mit Einschluß der dazu gehörigen Viehtrift- und Plaggenstich-Gerechtigkeit im Lohner Breck zu 744 Rthl. 9 gGr. - dt.
und nach Abzug des jedoch ohne Berücksichtigung der Grundsteuern constatirten Taxwerths der darauf haftenden Lasten zu 355 Rthl. - gGr. 10 dt.
auf 389 Rthl. 8 gGr. 2 dt.

c) die Wilpers-Mathe in Eschlohn, östlich am Fahrwege von Südlohn nach Wilpers Erbe, südlich und westlich am Mühlen-Bach, nördlich am Schwieting Kamp belegen, groß 2 Morgen 173 3/4 □ Ruthen, geschätzt zu 289 Rthl. 2 gGr. 9 dt.

d) der Feld- oder Bödskamp, belegen am Wege von Südlohn nach Ramsdorff,

theils Acker- theils Buschgrund, erster südlich am Siänen-Kamp, westlich am Ramsdorfer Damm, nördlich an das Schlagholz des Noomkamp belegen, groß 3 Morgen 50 Ruthen, und letzter nördlich an Föcking Buschgrund, südlich an Siänen Kamp, und östlich am Schmidtmanns Buschgrund gränzend, groß 3 Morgen 123 Ruthen, zusammen geschätzt zu 313 Rthl. 6 gGr.

e) Eine Viehweide oder Wiese, belegen westlich am Fußwege von Südlohn nach Weseke, südlich am Boomkamps und östlich an Wittwe Cremers Wiesegrund, dann nördlich am gemeinen Fahrwege, groß 7 Morgen 126 Ruthen, geschätzt zu 346 Rthl. 12 gGr.

sollen im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden.

Der einzige Lizitations-Termin ist in Südlohn in der Behausung des Gastwirths Föcking vor dem Deputirten, Dirigenten Weverinck, auf den 6. September l. J. Nachmittags 2 Uhr anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige, welche Taxe und Vorwarden beym hiesigen Gerichte einsehen können, eingeladen werden.

Zugleich werden alle und jede, welche irgend noch mögten Eigenthums-Ansprüche an diese Immobilien machen können, hierdurch vorgeladen, solche in termino sub pœna præclusionis anzumelden und zu justifiziren.

Vreden den 14. Juny 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Aschoff.

Weverinck.

Aus Auftrag des Königl. hochlöbl. Ober-Landes-Gerichts zu Münster soll das zur Masse des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses des verstorbenen Geheimraths von Embden gehörige, in hiesiger Stadt Bocholt gelegene Wohnhaus sub No. cat. 154, nebst dazu gehörigen Hofplatz, Scheune und Garten, zusammen taxirt zu 1700 Rthl. Preuß. Cour. subhastirt werden.

Es sind dazu drey Lizitations-Termine, nämlich:

der 1ste auf den 8. July,
der 2te — 12. August und
der 3te peremt. 16. September l. J.

jedesmal des Vormittags um 11 Uhr coram deputato, Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Steiner, im hiesigen Land-Gerichts-Lokale anberaumt, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Taxe und Bedingungen können an der Gerichtsstelle und Registratur eingesehen werden.

Uebrigens werden alle unbekannte Real-Prätendenten vorgeladen, ihre etwaige Real-Ansprüche an erwähnte Grundstücke spätestens im letzten anberaumten Termin vorzubringen und zu justifiziren, unter der Warnung, daß sie sonst damit präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden solle.

Bocholt den 4. May 1824.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Reigers.

v. Bostel.

In der Sache Conrad contra Johann Bernard Hülswitt soll ad instantiam des ersteren die dem letzteren gehörige Bleichzugswiese, belegen im Kirchspiel Lüdinghausen Bauerschaft Ermen, abgeschätzt zu 375 Rthl., und dessen Haus aufm Wolfsberge sub No. cat. 250, nebst Hofraum abgeschätzt zu 350 Thaler, zur nothwendigen Subhastation gezogen werden. Der einzige Bietungs-Termin ist auf den 17. September l. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten, Hrn. Land- u. Stadtgerichts-Assessor Boner, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Die Taxe und Vorwarden können in hiesiger Registratur jederzeit eingesehen werden.

Lüdinghausen den 9. July 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Gützloe. Melchers.

Vermischte Nachrichten.

1. Am Mittwochen den 11. August l. J. des Nachmittags um 2 Uhr werden 4 den Königlichen Domainen gehörige, auf dem Teigelesch Kirchspiels St. Mauritz Bauerschaft Kemper gelegene Stücke Ackerland, groß 2 Morgen 90 □ Ruthen, welche gegenwärtig der Kötter Heumann daselbst bis Martini 1824 in Zeitpacht benutzt, öffentlich an den Meistbietenden verkauft resp. auf 6 Jahre verpachtet werden. Der Verkauf geschieht an Ort und Stelle, und können Liebhaber Taxe und Bedingungen vorher bey dem Unterzeichneten einsehen.

Münster den 31. July 1824. Der Domainen-Rentemeister, A. Geisberg.

2. Die im Kirchspiele Senden Bauerschaft Dorf gelegene Domanial-Wiese, die Moorwiese genannt, groß 10 Morgen 36 □ R., welche der Zeller Gehltomholte daselbst bis Martini 1824 in Pacht unterhat, wird am Donnerstage den 12. d. M. des Vormittags um 11 Uhr öffentlich mit dem Meistgeboth an Ort u. Stelle zum Verkauf wie auch zur Zeitpacht ausgebothen werden. Die Taxe und Bedingungen liegen beym Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Münster den 31. July 1824. Der Domainen-Rentemeister, A. Geisberg.

3. Am Freytage den 13. August l. J. des Vormittags um 11 Uhr wird der vor dem Neuthor im Kirchsp. Ueberwasser belegene, der Königl. Domaine gehörige und an den Höcker Franke bis zum 17. März 1825 vermiethete Garten, 40 □ R. groß, öffentlich mit dem Meistgeboth zum Verkauf resp. zur Verpachtung an Ort und Stelle ausgesetzt werden.

Münster den 31. July 1824. Der Domainen-Rentemeister, A. Geisberg.

4. Der im Kirchspiele Greven nahe beym Dorfe gelegene Domanial Blombergs Kamp, welcher gegenwärtig zu Gartenland benutzt wird, und mit Martini 1824

aus der Pacht fällt, wird am Dienstage den 24. August l. J. des Vormittags um 11 Uhr öffentlich an Ort und Stelle mit dem Meistgeboth zum Verkauf resp. zur 6jährigen Zeitpacht ausgebothen werden, und können Liebhaber Taxe und Bedingungen vorher bey mir einsehen.

Münster den 8. August 1824. Der Domainen-Rentemeister, A. Geisberg.

5. Am Mittwochen den 18. d. M. sollen auf dem unweit der Stadt Ahlen liegenden Gute Seppenhagen, zwey zu diesem Gute gehörige, am Wersefluß belegene bedeutend große Weidekämpe, Greivingholz und Schleussenbusch genannt, auf ein Jahr, als von Martini 1824 bis dahin 1825, durchs Meistgeboth unter den in Termino näher bekannt gemacht werdenden Bedingungen verpachtet werden.

Pachtlustige wollen sich am gedachten Tage des Vormittags um 9 Uhr auf dem Gute Seppenhagen dieserhalb einfinden.

Ahlen den 6. August 1824. Der Seauestrations-Commissair, Hatzfeld, Justiz-Comm.

6. Die Reparatur an den Pächterhäusern Nünning, Strolbaum und Fischer zu Geist, bestehend in Zimmer- Schreiner- und Maurer-Arbeit, wie das zu letzterer noch nöthige Material, im Ganzen angeschlagen zu 568 Rthl., soll am 16. d. Mon. des Vormittags um 10 Uhr an den Mindestfordernden öffentlich verdungen werden. Zugleich sollen am nemlichen Tage 24 Haufen Sandsteine von vorzüglicher Güte an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Das Nähere ist auf dem Hause Geist zu erfahren.

Haus Geist bey Oelde den 2. August 1824. Der Rentemeister, Bachofen.

7. Ein außerhalb dem Ludgeri Thor in der Daelstiege links, nächst dem sogenannten Graelsland belegener, und von den Gärten des Hrn. Kaufm. Hackenesch, des Hrn. Krämers Holtkamp und des Hrn. Bäckers Gertzen begränzter Garten, der in sehr gutem Stande ist, viele gute tragbare Obstbäume u. ein Gartenhäuschen hat, um Gertrudis k. J. heuerlos wird, soll am Mittwochen den 11. August des Nachmittags um 3 Uhr an Ort und Stelle durch das Meistgeboth verkauft werden. Zum Ankaufe Lusthabende wollen sich zur Zeit dort einfinden, und können die Bedingungen vorher bey mir eingesehen werden.

Münster den 22. July 1824.

Aus Auftrag der Erben der Demois. Cath. Budde seel.
Joh. Heinr. Block, Notar.

8. Ein dem Herrn J. Hovestadt gehöriger außerhalb dem Neubrücken-Thor im Kirchspiele Ueberwasser, Bauerschaft Uppenberg, an der Coerde Stiege und dem Wege nach Molkenbuhrs, rechter Hand gelegener Eckgarten, an die Grundstücke der verwittweten Frau Stadt-Raths Stieve gränzend, wird am Freytage den 13. August l. J. Nachmittags um 3 Uhr an Ort und Stelle öffentlich durchs Meistgeboth verkauft werden. Der Garten kann vom Ankäufer gleich benutzt werden. Die Bedingungen sind vorher bey mir einzusehen.

Münster den 26. July 1824.

Aus Auftrag: Joh. Heinr. Block, Notar.

9. Am Mittwochen den 18. August des Vormittags um 9 und des Nachmitt. um 2 Uhr werden in dem dahier in der Hörster Straße, Martini Layschaft sub No. cat. 271 belegenen Wohnhofe mehrere im besten Zustande sich befindende Meubeln und Hausgeräthe, nemlich Canapees, Sopha, Stühle, Commoden, Tische, Spiegel, Bettladen, Bettwerk, eine hängende ganz neue Liverpool-Lampe, Oefen nebst Röhren, Kleiderschränke, Zinn- Glas- Porzelain-Geschirr, Repositorien, Sattel und Zaum, eine Hobelbank und die erforderlichen Schreiner-Geräthe, öffentlich durch das Meistgeboth verkauft werden. Die zum Ankaufe Lusthabende wollen sich an Ort und Stelle einfinden.

Münster den 9. August 1824.
Aus Auftrag: Joh. Heinr. Block, Notar.

10. Am Dienstage den 24. d. M. August des Nachmittags um 3 Uhr werden in meinem Wohnhause, Domplatz No. XIX, zwey auf der Hörsterstraße sub Nris cat 274 und 275 der Martini Layschaft belegene, sehr bequem eingerichtete, mit Küche, gutem Keller, Boden und mehreren Zimmern (sowohl unten als auch in der obern Etage) versehene Häuser, nebst Hinterhaus, so auch zur Wohnung benutzt werden kann, frey von Schulden und Hypotheken, aus freyer Hand meistbietend und zwar einzeln verkauft. Die näheren Bedingungen können bey mir eingesehen werden; doch bemerke ich zugleich: daß die Halbscheid der Kaufpreise gegen 4 Procent Zinsen stehen bleiben könne.

Münster den 6. August 1824. P. A. Meyer, Notar.

11. Der zum Gute Wienburg gehörige, auf der rechten Seite des Canals, an selbigen fast gegen Bäumers über gelegene Aakamp, groß 11 Morgen 8 □Ruth., steht zu vermiethen; auch kann selbiger an jemand, welcher ein Haus darauf zu erbauen Lust hat, auf längere Jahre in Pacht gegeben werden. Das Nähere ist bey unterzeichnetem zu erfragen.

Münster den 9. August 1824.
Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

12. Der Böckers Kotten zu Hoetmar, welcher aus einem Wohnhause, einem Gadem, und einer Scheune sub N. cat. 36, 37, 38, und ungefähr 30 Sch. Eins. besteht, auch in der Hoetmar Mark interessirt ist, u. diesen Herbst pachtlos wird, soll theilungshalber am 26. August d. J. Vormittags 10 Uhr zu Hoetmar an Ort und Stelle ganz, oder dem Befinden nach auch theilweise öffentlich ausgesetzt, und dem Meistbietenden verkauft werden. Die Bedingungen können bey mir täglich eingesehen werden.

Münster den 7. August 1824. Jos. Thüssing, Notar.

13. Der diesseits Kinderhaus, 3/4 Stunde von Münster, in der Bauerschaft Uebbenberg sub N. cat. 18 belegene Bolten-Kotten, welcher aus einem Wohnhause, einem kleinen Garten und einem Kamp von ungefähr 2 Malter Eins. besteht, und um St. Michaelis d. J. pachtlos wird, soll theilungshalber am 6. September dieses Jahrs des Vormittags um 10 Uhr in meiner Wohnung auf dem alten Steinwege No. 401 öffentlich ausgesetzt, und dem Meistbietenden verkauft werden. Die Bedingungen können bey mir täglich eingesehen werden.

Münster den 7. Aug. 1824. Jos. Thüssing, Notar.

Literarische Anzeigen.

14. Im Verlage von Bachem in Cöln ist so eben erschienen, und bey Friedr. Regensberg in Münster zu haben:

Bemerkungen eines Rheinländers über den Weinbau in den Regierungs-Bezirken Köln, Koblenz ꝛc. geh. 4 gGr.

Harkort (Geometer) plani-sternometrisches Schieblineal. Beschreib. u. Gebrauch eines Instruments, welches gewöhnliche Rechnungen verrichtet, den Flächen- und Cubicinhalt aller Arten Figuren und Körper, Gewichte und Maaße ꝛc. berechnet. Für Ingenieure, Mechan., Künstler u. Handw. M. Zeich. geh. 16 Gr.

Ueber die Form des gerichtlichen Verfahrens in Domanialsachen und andern den Staat betreffenden Angelegenheiten. Zur leichtern Uebersicht der sich hierauf beziehenden Gesetze. geh. 20 gGr.

Würdigung der Geschwornen-Anstalt; nach dem Franz. des Ritters Mezard, (Präsid. des K. Hofes zu Ajaccio.) geh. 8 gGr.

15. In der P. G. Hilscherschen Buchhandl. in Dresden ist so eben erschienen u. in allen Buchhandlungen (in Münster bey F. Regensberg) zu haben:

Clauren, Mimili, neueste Aufl. in Taschenformat mit Mimilis Bildniß, gest. von Stöber in Wien. 18 Gr., Velinp. 1 Rt., eleg. geb. 1 Rt. 4 Gr.

Der Gefangene unter den Wilden; oder J. D. Hunters Denkwürdigkeiten seines Aufenthalts unter den Wilden in Nord-Amerika, von seiner Kindheit bis zu seinem 19. Jahre, nebst einer Schilderung der Sitten und Gebräuche der westlich vom Mississippi wohnenden Stämme. Aus dem Engl. übers. von W. A. Lindau. 3 Thle. 8. Preis 2 Rt. 20 Gr

Bücher-Verkauf.

16. Am Donnerstage den 12. August d. Mon. wird auf dem hiesigen Waisenhause Nachmittags 2 Uhr eine Sammlung von Büchern gegen baare Zahlung den Meistbietenden verkauft werden. Das Verzeichniß ist gratis bey mir zu haben.

Münster den 7. August 1824. B. Weingärtner.

17, Es wird hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß die Erben des Postmeisters H. Jungeblut zu Borcken den Nachlaß desselben unter sich getheilt haben.

Borcken den 6. August 1824. Anton Jungeblut, im eignen und im Namen seiner Geschwister.

Ball-Anzeigen.

18 Um dem Wunsche meiner Freunde und Gönner zu entsprechen, werde ich auch dieses Jahr am Anna Tage den 16. d. im großen Tanzsaale der hiesigen Abtey einen Ball veranstalten. An gute Musik und preiswürdigen Wein soll es nicht fehlen, daher hoffe ich, mit einem zahlreichen Zuspruch beehrt zu werden.

Freckenhorst den 6. August 1824. Wittwe Kropff.

19. Am Donnerstage den 12. August werde ich zum Vergnügen der Freunde ländlicher Freuden einen Ball veranstalten, wozu ich dieselben höflichst einlade. Für zweckmäßige Erfrischung und Musik werde ich möglichst sorgen. Der Anfang ist um 3 Uhr.

Wittwe Uhlenbrock zu Nienberge.

20. Mir ist ein junger weisser Pudelhund zugelaufen; er trägt einen Halsband von Messing mit den Worten: Pasler, Weinfaßgasse. Der Eigenthümer dieses Hundes wird ersucht, denselben gegen Erstattung der Auslagen und des Futtergeldes bey mir in Empfang zu nehmen, und zwar binnen Monats Frist, vom 30. July an gerechnet. F. B. Henry in Breden.

21. Das in Telgte sub No. cat. 14 an der Münsterstraße und Königsstraße belegene, dem Wirthschafter Joseph Funke eigenthümlich gehörige Wohnhaus, Nebenhaus und Hofraum sollen am 2. November 1824 dem Meistbietenden aus freyer Hand verkauft werden. Kauflustige wollen sich am bestimmten Tage des Vormittags um 10 Uhr daselbst einfinden.

Lotterie-Anzeige.

22. Unterzeichneter empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum im Verkaufe von Loosen der Königl. Preuß. Klassen- und kleinen Lotterie, indem er prompte Bedienung verspricht. Loose zur 62. kleinen Lotterie sind bereits bey mir angekommen, und für Auswärtige und Einheimische zum Planpreise zu haben.

Rheine den 9. Aug. 1824. Joh. Faber, Unter-Einnehmer.

23. Seit ungefähr 3 Wochen wird ein grün seidener Regenschirm vermißt. Man ersucht den Besitzer, selben beym Int. C. abzugeben.

24. Bey J. Tuchmann auf der Rosenstraße No 34 ist bester reiner Honig zu haben 8 1/2 Pf. p. Rthl., u. in Fässern von 500 Pf. 9 Pf., Caroliner Reis 10 1/2 bis 11 Pf., Mayländer dito 11 1/2 Pf., Ostindischer dito 12 Pf. p. Rthl., feine Perlgerste 12 bis 13 Pf., Smirnaer Rosienen 7 Pf., beste grüne Seife 13 1/2 bis 14 Pf., weisse dito 11 bis 12 Pf., sehr gutes Lackmus 4 1/2 bis 5 Pf., Leim engl. Format 3 1/2 Pf., Sächsis. dito 4 1/2 bis 5 Pf., Anissaamen 9 Pf., Kümmel 10 Pf., Harz 14 Pf., Italienischer Schwefel 13 bis 14 Pf., Griesmehl 13 Pf. p. Rthl., und empfiehlt sich bestens.

Sterbefall.

Ich entledige mich hiermit der traurigen Pflicht, theilnehmenden Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen, daß meine innigst geliebte Schwester, Gerhardine Josephine Isabelle Freyfräulein von Raet vom Hause Bögelskamp, die letzte meiner fünf Geschwister, nach einer langwierigen, schmerzhaften, geduldig erlittenen Krankheit, zu Münster am 1. d., nach beynahe vollendetem 69. Lebensjahre, christlich vorbereitet, zu einem bessern Leben sanft entschlafen ist. Ich empfehle die Seele der Abgeschiedenen ihrem werthen Andenken.

Burgsteinfurt den 2. Aug. 1824. Friedr. Wilh. Frhr. v. Raet,
auch Namens meines Brudersohns, Königl. Niederl. Majors und dessen Schwester, der verwittweten Frau von Wille in Marburg, auch meines Schwestersohns, v. Morel in Brabant.